



**LEISTUNGEN
DER KIRCHE**



**IN
WORTEN**

**UND
ZAHLEN**



Die christlichen Kirchen haben sich ihren Urauftrag nicht selbst gegeben. Sie finden ihn als Auftrag Christi vor. Er besteht darin, weltweit die Frohe Botschaft von Jesu Leben, seinem Tod und seiner Auferstehung jedem Menschen zu verkünden und jeden in die große Hoffnungsgemeinschaft Kirche einzuladen. Dabei versucht die Kirche authentisch zu leben, was sie verkündet.

Dieses Evangelium ist aber keine nur rein geistig-geistliche Angelegenheit. Es betrifft das Leben jedes einzelnen Menschen sowie das Zusammenleben der Menschen. Spuren des Reiches Gottes sollen schon jetzt in Geschichte und Gesellschaft sichtbar werden.

So können denn die Kirchen gar nicht anders, als sich aus der Perspektive Gottes um mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit und damit um Frieden in der eins werdenden Welt zu kümmern. Dazu übernehmen sie in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Gemeinden viele Aufgaben zu Gunsten aller Menschen, vor allem der Schwächeren und Ärmeren.

Alle diese sozialen und kulturellen Beiträge der Kirchen, denen 81 Prozent der Menschen in Österreich angehören, lassen sich beschreiben und auch in Zahlen ausdrücken. Die christlichen Kirchen stiften auf diese Weise volkswirtschaftlich gesehen einen hohen individuellen und kollektiven Nutzen.

Deshalb soll im Folgenden für die katholische Kirche Österreichs der Versuch unternommen werden, ihre Beiträge zu einem gelingenden Leben des Einzelnen wie der Gesellschaft mit konkreten Zahlen, vor allem aus dem Jahr 2006, zu belegen. Auf diese Weise können Art und Ausmaß der Leistungen für die Menschen und für das Land skizziert werden. Damit wird deutlich, wie und in welchem Ausmaß die katholische Kirche das Leben der Menschen in Österreich mitgestaltet: durch Feste und Feiertage, Kultur und Bildung, Soziales und Gemeinschaft.

Univ. Prof. DDr. Paul M. Zulehner

Fest- und Feiertagskultur



Beschreibung

Die Feste im Kirchenjahr tragen zur Gestaltung des Lebensrhythmus der Menschen bei.

In ihrer Entsprechung zum jahreszeitlichen Ablauf bringen sie zusätzlichen Reichtum in das Leben ein.

Der Sonntag als Tag des Herrn und Tag des Menschen ist der Kirche heilig.

Die breite Allianz für den arbeitsfreien Sonntag zeigt die Bedeutung dieses Tages zum gemeinsamen Innehalten.

Die Kirche begleitet und deutet die Lebenswenden der Menschen.

An diesen Wenden, in denen die tiefere Bedeutung des Lebens hervortritt, ist Kirche regelmäßig gefragt.

Österreich - Zahlen

64 Prozent der Österreicher sagen: Zum idealen Weihnachtsfest gehört der Besuch der Christmette oder eines anderen Gottesdienstes.

1

Von 100 ÖsterreicherInnen nehmen 33 zweimal im Monat und öfter am katholischen Gottesdienst teil.

2

In Österreich gibt es in einem Jahr in der katholischen Kirche mehr als 50.000 Taufen, weit über 60.000 Erstkommunionen, etwa 66.000 Firmungen und an die 13.000 Trauungen.

3

Beschreibung

Dort, wo Menschen von ihren Lieben Abschied nehmen müssen, ist die Kirche bei ihnen und steht ihnen bei.

Die Kirche verkündet Hoffnung über den Tod hinaus und hält so auch im Leid den Himmel über den Menschen offen.

Der Sonntagsgottesdienst erinnert Menschen, dass der Mensch nicht vom Brot dieser Welt allein lebt.

Er führt Menschen zusammen, denen die Tugend des Danksagens wertvoll ist: für das Leben, für die Gemeinschaft, für die ganze Schöpfung.

Schulgottesdienste führen Schulgemeinschaften zusammen, um gemeinsam zu feiern, dass der Mensch unabhängig von seiner Leistung zählt.

Schulen erfahren Unterstützung in ihrer immer schwierigeren Aufgabe, nicht nur Orte des Lernens, sondern auch des Lebens zu sein.

Österreich - Zahlen

In Österreich kann pro Jahr bei über 50.000 katholischen Begräbnissen würdig, liebevoll und mit Hoffnung, wenn auch unter Tränen, Abschied genommen werden.

4

Jeden Sonntag nehmen mehr als 800.000 Menschen an katholischen Gottesdiensten teil und feiern gemeinsam ihren Glauben.

5

Viermal im Jahr kommen SchülerInnen an österreichischen Schulen zusammen, um Anfangs- und Schlussgottesdienste zu feiern und Weihnachten und Ostern gemeinsam zu erleben.

6

Beschreibung

Denkwürdige Ereignisse im politischen Leben werden auch von der Kirche festlich gestaltet.

Die Kirche versammelt Menschen in feierlichem Rahmen und bittet um Gottes Segen für die Welt, für Europa und für Österreich.

Feste in Pfarren dienen der Förderung der Fest- und Feiertagskultur am Ort und stiften Gemeinschaft.

Pfarrzentren werden häufig auch von vielen anderen Vereinen als Veranstaltungs- und Begegnungsorte genutzt.

Wallfahrten sind eine besonders trendige Bewegung hin zum Fest der Ankunft am Ziel.

Viele traditionelle Wallfahrten werden neu entdeckt und bedeuten für die Pilger Verlangsamung, haben aber auch besondere Bedeutung in einer multi-religiösen Gesellschaft.

Österreich - Zahlen

Zu großen europäischen und nationalen Anlässen kommt jene Öffentlichkeit in den Kirchen zusammen, die nicht nur auf eigenes Tun, sondern auch auf Gottes Segen setzt.

7

In 4.400 Pfarren und Seelsorgestellen finden mehrmals jährlich Feste und Events statt. Sehr oft kommt der Erlös karitativ - sozialen Projekten der Pfarrgemeinde zugute.

8

Wallfahrten haben auch eine große wirtschaftlich relevante Dimension und verbinden Menschen grenzüberschreitend. Es gibt zahlreiche Kooperationen mit Tourismusverbänden und Abteilungen der Länder.

9

Kultur



Beschreibung

Kirchen, Stifte und Klöster sind Zeugen unserer großen kulturellen Vergangenheit. Sie prägen Identität und Landschaftsbild.

Die Erhaltung kirchlicher Gebäude stellt einen wesentlichen wirtschaftlichen Faktor dar. Der Tourismus profitiert im „Klösterreich“ davon.

Die Kirche schafft Begegnungsräume, fördert den wertschätzenden Dialog und trägt so zu einer Kultur des Miteinanders bei.

Die kirchlichen Räume und Gebäude sind immer in der unmittelbaren Nähe der Menschen. Die Kirche ist an sieben Tagen 24 Stunden vor Ort präsent.

Viele Museen in Diözesen und Klöstern erhalten kulturhistorisch wertvolle Exponate und machen sie zugänglich.

Die Kirche trägt wesentlich zur Bewahrung unserer Geschichte bei und lädt zum Verstehen und Deuten von Geschichte und Gegenwart ein.

Österreich - Zahlen

Etwa 12.000 kulturhistorisch wertvolle Gebäude in Österreich dienen religiösen Zwecken. Allein die von der katholischen Kirche für Instandhaltung aufgewendeten 150 Millionen € erhalten und schaffen regionale Arbeitsplätze, v. a. im Handwerk und in Klein- und Mittelbetrieben.

10

Jede der 4.400 Pfarren und Seelsorgestellen in Österreich hat Orte der Begegnung: Veranstaltungsräume, Pastoralräume und Pfarrsäle. Sie bilden ein dichtes Netzwerk geistiger und geistlicher „Nahversorgung“.

11

1,3 Millionen BesucherInnen frequentieren jährlich nicht nur die renommierten kirchlichen Museen, sondern auch die zahlreichen Einzelausstellungen im kirchlichen Bereich.

12

Beschreibung

Die österreichischen Diözesanarchive bewahren das Gedächtnis der Kirche, aber auch das des sich wandelnden Verhältnisses zwischen Staat und Kirche.

Solche Traditionspflege schöpft aus der Kenntnis und dem Verstehen der Vergangenheit den Mut für die Gestaltung der Zukunft.

Glocken und Orgeln sind ein hörbares Zeichen nach außen. Glocken erzeugen eine positive Stimmung im Land, Orgeln erheben mit ihrem mächtigen Klang.

Es wäre nicht mehr Österreich, würden die Glocken nicht mehr erklingen und die Orgeln verstummen.

Musik ist ohne die kirchenmusikalischen und kirchlichen Impulse kaum vorstellbar. Inhalte des christlichen Glaubens wirken inspirierend.

Die Kirche tritt als Förderin der Musikalität von Kindern und Jugendlichen, als Auftraggeberin für Neukompositionen und als Veranstalterin von Konzerten auf.

Österreich - Zahlen

Neun Diözesanarchive, ein Archiv der Bischofskonferenz und 40 kostbare Ordensarchive bewahren Dokumente auf hunderttausenden Regal-Laufmetern auf. Kirchliche Archive führen das staatliche Personenstandsregister bis 1939.

13

Reparaturen und Neuguss von Glocken bedeuten jährliche Kosten von 3 Millionen €. Für Orgelrestaurierungen und –neubauten werden Jahr für Jahr fast 10 Millionen € ausgegeben.

14

Unzählige Kirchenchöre gestalten Feiern. Die Kirche legt dabei Wert auf Professionalität und bildet ChorleiterInnen und OrganistInnen aus. In Hunderten von Jugendchören erfahren Kinder und Jugendliche Freude an Harmonie und lernen Disziplin.

15

Beschreibung

Marterln, Kapellen und kleinere geistliche Denkmäler beleben unser Land. Sie sind Zeugen von Dank und Verehrung.

So wird die Geschichte der sogenannten „kleinen Leute“, die so leicht in Vergessenheit gerät, in Erinnerung gehalten.

Zur Kultur eines innovativen Kunstschaffens gehört Förderung und Herausforderung.

Diözesane Kunstpreise, Auftrittsmöglichkeiten für noch nicht etablierte KünstlerInnen und Auftragswerke im kirchlichen Raum fördern die zeitgenössische Kunst in Österreich.

In den kirchlichen Bibliotheken lagert die Erinnerung an unsere große europäische Geschichte.

Auch durch ihr einmaliges künstlerisches Ambiente sind die Bibliotheken vor allem in den Klöstern und Stiften ein nicht wegdenkbarer Teil unserer Kultur.

Österreich - Zahlen

Diese Werke - durchaus unterschiedlicher künstlerischer Qualität – werden von engagierten MitarbeiterInnen der Pfarren in mühsamer, vielfach nicht dokumentierter Arbeit in Stand gehalten.

16

Zu nennen sind exemplarisch der Otto Mauer Preis der Erzdiözese Wien sowie Kunstpreise der Erzdiözese Salzburg, der Diözesen Linz, Graz-Seckau und Innsbruck.

17

In den 95 Klosterbibliotheken im Land lagern mehr als 4 Millionen Bände und etwa 13.000 kostbarste Inkunablen - insgesamt ein unschätzbbarer Wert. Fast der gesamte Bestand ist im Internet präsent.

18



Beschreibung

Der katholische Religionsunterricht leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum umfassenden Bildungsauftrag der österreichischen Schule.

Der Religionsunterricht erschließt den SchülerInnen den christlichen Glauben und unsere Kultur und befähigt sie zu einem verantwortlichen Handeln in Staat und Gesellschaft.

Katholische Schulen bilden einen wesentlichen und exzellenten Teil des schulischen Bildungsangebotes in Österreich.

In diesen Schulen, meist mit Nachmittagsbetreuung, spielt zukunftsorientiertes Lernen auf Basis des christlichen Bildes vom Menschen eine entscheidende Rolle.

Für eine qualitätsvolle Weiterbildung gibt es ein gut organisiertes Netz der kirchlichen Erwachsenenbildung vor Ort.

Die Angebote umfassen alle Bereiche moderner Wissenschaft, aber immer wird der Mensch und seine persönliche Entfaltung in den Mittelpunkt gestellt.

Österreich - Zahlen

Zwei Stunden pro Woche besuchen ca. 770.000 katholische SchülerInnen (= 94 Prozent) ihren Religionsunterricht. Aber auch ca. 15 Prozent aller SchülerInnen ohne religiöses Bekenntnis nehmen an ihm teil.

19

Etwa 70.000 SchülerInnen besuchen 335 katholische Schulen in Österreich – die Nachfrage ist steigend. Da der Staat nur die Lehrpersonalkosten trägt, bedeuten katholische Schulen eine wesentliche Entlastung öffentlicher Haushalte.

20

Das Forum Katholischer Erwachsenenbildung vernetzt mehr als 60 Organisationen. Fast 900.000 TeilnehmerInnen besuchen jedes Jahr etwa 28.000 Veranstaltungen - ein Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen.

21

Bildung

Beschreibung

Unter den Bibliotheken und lokalen Bildungsangeboten nimmt das Österreichische Bibliothekswerk einen hervorragenden Platz ein.

Es vertritt als das Forum katholischer Bibliotheken alle Mitgliedsbibliotheken. Die Pfarrbibliotheken erschließen vielen Menschen den Zugang zur Weltliteratur.

Regionale Bildungszentren setzen Impulse für die Bildung und Vernetzung vor Ort.

Damit setzt die Kirche wichtige Akzente im Rahmen der Wissensgesellschaft und des lebensbegleitenden Lernens im Sinne eines weltoffenen Christentums.

Pfarrkindergärten arbeiten nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen und orientieren sich an einem christlichen Menschenbild.

Für die Stärkung sozialer Fähigkeiten und frühkindlicher Intelligenz sind Kindergärten nicht mehr wegzudenken. Die katholischen Kindergärten stellen sich auch der Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Österreich - Zahlen

Zum Bibliothekswerk gehören mehr als 1.300 Mitgliedsbibliotheken, in denen nahezu 6.700 BibliothekarInnen arbeiten - fast alle ehrenamtlich. Pro Jahr gibt es etwa 6,6 Millionen Entlehnungen.

22

Es gibt in Österreich insgesamt 81 kirchliche Bildungs- und Exerzitienhäuser, die jedes Jahr von mehreren hunderttausend Menschen besucht werden - Unterbrechung des Alltags und Chance zur Entwicklung.

23

In Österreich gibt es 690 kirchliche Kindertagesheime, in denen 39.000 Kinder betreut werden: 60 Krippengruppen, 1.558 Kindergarten- und 299 Hortgruppen. Die Betreuung auch schwerstbehinderter Kinder ist für die Kirche selbstverständlicher Auftrag.

24

Beschreibung

Die Aufgabe des Priesters ist unersetzlich, sein Wirken hält die sakrale Dimension des Menschseins offen.

Kleine Seminarien und diözesane Priesterseminare sind Vorbereitungs- und Ausbildungsstätten für die vielfältigen Berufungen in Welt und Kirche.

Die Kirche trägt Mitverantwortung für die vier katholisch-theologischen Fakultäten sowie für private theologische Universitäten und Hochschulen.

Österreich braucht gut ausgebildete TheologInnen, die in Zeiten des religiösen Pluralismus dialogfähig, aber auch identitätsstark sind.

Die Kirche bringt sich mit ihrer jahrhundertalten Erfahrung in der LehrerInnenbildung ein - auch nach der Umstellung auf Hochschulebene.

Die Kirche bietet kompetenzorientierte LehrerInnenbildung für eine Schule, in der das Kind in der Mitte steht: das Kind mit besonderen Bedürfnissen ebenso wie das hochbegabte Kind.

Österreich - Zahlen

Die katholische Kirche in Österreich führt fünf kleine Seminarien und elf Priesterseminare.

25

An all diesen Institutionen sind derzeit etwas mehr als 3.000 StudentInnen inskribiert, die nach Absolvierung des Studiums in vielen Berufen Beschäftigung finden.

26

Die Kirche in Österreich führt vier Pädagogische Hochschulen und ist an einer privaten Hochschule beteiligt. An ihnen absolvieren etwa 2.100 Studierende ihre Erstausbildung. Lehrkräfte aller Gegenstände und aller Schultypen bilden sich hier weiter.

27

Soziales



Beschreibung

Die neun Diözesanorganisationen der Caritas helfen an vielen Brennpunkten der Not. Die Caritas genießt höchstes Ansehen – auch außerhalb der Kirche.

Unabhängig von sozialer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit berät, begleitet und hilft die Caritas in Krisen, erhebt aber auch die Stimme gegen ungerechte Strukturen.

Pfarrten leisten wichtige soziale Tätigkeiten wie z.B. Besuchsdienste, Beistand für ein würdiges Sterben, Integration auf verschiedenen Ebenen.

Stabile Sozialbiotope wie die Pfarren werden in unserer Zeit, die auf Flexibilität und Mobilität setzt, immer wichtiger. Hier werden Menschen vom Rand in die Mitte geholt.

Die Kirche hat hauptamtliche Ansprechpersonen für professionelle Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Sie stehen den Menschen zur Seite. Die Kirche bietet Ehe- und Familienberatung, Erziehungs- und Jugendberatung, aber auch Scheidungsberatung und Beratung bei Verschuldung.

Österreich - Zahlen

Eingebunden in das internationale Caritas-Netzwerk, hat die Caritas 10.255 hauptberufliche und mehr als 28.000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Menschen in Not, Obdachlose, Flüchtlinge und MigrantInnen begleiten.

28

4.400 Pfarren und Seelsorgestellen in Österreich sind für die Menschen im Land da – nicht nur am Sonntag.

29

Es existieren derzeit 97 Beratungsstellen, die von 17 katholischen Trägerorganisationen geführt werden. Pro Jahr werden über 130.000 Beratungsgespräche geführt – Einzelberatungen und Partnerschaftsberatungen.

30

Soziales

Beschreibung

Die Telefonseelsorge hat Tag und Nacht ein Ohr für die Sorgen der Menschen, die Notfallseelsorge hilft in Katastrophen und Krisensituationen.

In beiden Fällen geht es um die wichtige professionelle Beratung und Begleitung, um Hilfe oft in letzter Sekunde vor einer Verzweiflungstat.

Not macht nicht an den Grenzen unseres Landes Halt, meist beginnt sie dort erst noch viel dramatischer.

Die Kirche in Österreich wird ihrer globalen Verantwortung für die Mitwelt wie für die Umwelt durch eine Vielzahl von Initiativen für Mission und Entwicklung gerecht.

Krankenhausseelsorge und Seelsorge in Altenheimen tragen einen wesentlichen Teil für die Betreuung von kranken und alten Menschen sowie deren Angehörigen bei.

Die SeelsorgerInnen begleiten Kranke und deren Angehörige. Sie tun dies in Respekt vor deren religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen.

Österreich - Zahlen

Österreichweit sind in der Telefonseelsorge ca. 660 ehrenamtliche und ca. 20 hauptamtliche MitarbeiterInnen tätig, die jährlich an die 300.000 Gespräche führen.

31

Regelmäßig werden mit fast 90 Millionen € weit über 3.000 soziale Projekte auf der ganzen Welt unterstützt. Die Dreikönigsaktion wird Jahr für Jahr von Kindern und Jugendlichen durchgeführt, die als SternsingerInnen durch das Land ziehen.

32

Für jedes Krankenhaus gibt es hauptamtliche SeelsorgerInnen, die durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützt werden.

33

Beschreibung

Für die Betreuung von älteren Menschen sind Heime in kirchlicher Trägerschaft nicht wegzudenken.

Immer schon war die Kirche federführend, wenn es um Beheimatung geht. Denn der Mensch braucht ein Dach über dem Kopf und Menschen, die mit ihm sind.

Spitäler der katholischen Orden sind Kompetenzzentren für Gesundheit und für umfassende Sorge auch dort, wo Medizin an ihre Grenzen stößt.

Gesundheit ist eines der wichtigsten Güter. Ordensgemeinschaften haben lange Erfahrungen in der ganzheitlichen Betreuung und waren immer medizinische und soziale Impulsgeber.

Die Gefangenenseelsorge ist eine besondere Herausforderung. Sie stellt sich den Fragen von Schuld und Veröhnung aus dem Glauben heraus.

Isoliert und abgeschnitten von der normalen Umwelt sollen die Gefangenen dank professioneller Betreuung durch SeelsorgerInnen ihre Lebensperspektive nicht verlieren.

Österreich - Zahlen

Die Kirche trägt mit 5.600 Pflegeplätzen in ihren Heimen wesentlich zur Bewältigung der Überalterung bei. Die Caritas ist die größte private Anbieterin von PensionistInnenwohnplätzen.

34

Es gibt in Österreich 32 Krankenhäuser katholischer Orden mit fast 10.000 Betten, etwa 450.000 stationären und über 800.000 ambulanten PatientInnen pro Jahr.

35

In jedem Gefangenenhaus gibt es SeelsorgerInnen, die ganz einfach für die Menschen da sind und ihnen selbst dort Trost geben, wo es keinen Trost zu geben scheint.

36

Gemeinschaft



Gemeinschaft

Beschreibung

Kirche führt Menschen zusammen und lässt sie Gemeinschaft erleben. Damit lädt sie Menschen ein, sich für ein Miteinander in Kirche, Staat und Gesellschaft zu engagieren.

So macht sie in Zeiten des zunehmenden Individualismus deutlich, dass es gut tut, sich zu beheimaten und dass man nur etwas verändern kann, wenn man zusammenarbeitet.

Im Auftrag Jesu stellt die Kirche das Kind in die Mitte: etwa in der Katholischen Jungschar, der größten Kinderorganisation in Österreich.

Die Katholische Jugend, die größte österreichische Jugendorganisation, steht für eine junge und selbstbewusste Kirche.

Ehrenamtliches Engagement findet in der katholischen Kirche ein breites Betätigungsfeld – damit ist sie zugleich ein Lernfeld für die Zivilgesellschaft.

Pfarrgemeinderäte, Katholische Aktion, katholische Verbände und apostolische Gruppen engagieren sich für die Menschen in Österreich.

Österreich - Zahlen

Nach der letzten staatlichen Volkszählung gehören 5,9 Millionen ÖsterreicherInnen der katholischen Kirche an. Damit ist diese Kirche die wohl größte gesellschaftlich relevante Gruppe im Land.

37

Fast 300.000 Kinder und Jugendliche erleben in diesen Organisationen Gemeinschaft. 20.000 ehrenamtliche GruppenleiterInnen und engagierte MitarbeiterInnen begleiten sie.

38

30.000 Pfarrgemeinderäte tragen Mitverantwortung. Im kirchlichen Bereich engagieren sich etwa 560.000 Menschen ehrenamtlich und erbringen Leistungen von rund 60 Millionen Stunden pro Jahr, ein Wert von mehr als 600 Millionen €.

39

Gemeinschaft

Beschreibung

Die Katholische Aktion verbindet Menschen mit gemeinsamen Interessen: die Katholische Frauenbewegung, die Katholische Männerbewegung, die Katholische ArbeitnehmerInnenbewegung.

Dazu kommt milieuspezifische Seelsorge: die Fremdsprachigenseelsorge und die Militärseelsorge.

An den Universitäten werden für StudentInnen Hochschulgemeinden geführt.

Es geht der Kirche um eine disziplinübergreifende Vernetzung. Raum für wissensbasiertes gesellschaftliches Engagement bietet die Kirche auch im Katholischen Akademikerverband.

Die Familie ist in ihrer gesamten Fragilität, wie sie sich heute darstellt, der Kirche ein großes Anliegen.

Es gibt ein umfangreiches Angebot für Ehepaare, Familien, Alleinerziehende, für Menschen in Beziehungskrisen, für wiederverheiratete Geschiedene, aber auch für ältere Menschen.

Österreich - Zahlen

Die Katholische Aktion hat mehr als 250.000 Mitglieder. Mehr als 7.000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen wirken in den Regionen. In den fremdsprachigen Gemeinden werden 300.000 MigrantInnen integrativ betreut.

40

Es gibt sechs Katholische Hochschulgemeinden, an allen Universitäten ist die Katholische Hochschuljugend präsent. Die Kirche führt auch zahlreiche StudentInnenheime.

41

Zahlreiche Beratungsstellen und FamilienhelferInnen stehen österreichweit zur Verfügung. Der Katholische Familienverband hat 60.000 Mitgliederfamilien. Die mobilen Caritas-Hospizdienste helfen Schwerkranken und Sterbenden.

42

Gemeinschaft

Beschreibung

Die Kirche fühlt sich auch für jene in der Gemeinschaft verantwortlich, die keine Stimme haben. Sie steht schützend für das Leben von seinem Anfang bis hin zu seinem Ende.

Sie setzt sich für eine gesellschaftliche Bewusstseinsbildung ein, die Achtung vor dem Leben hat. Daher beobachtet sie auch kritisch die biomedizinischen Entwicklungen.

Kirche bietet allen MitarbeiterInnen mit ihren zahlreichen Organisationseinheiten viele Lernfelder zum Erlernen der öffentlichen Verantwortung.

Viele gesellschaftspolitisch engagierte Menschen haben in der katholischen Kirche mit ihrem Engagement begonnen, sei es in der Katholischen Jugend oder als Erwachsene.

Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen ist die katholische Kirche ein verantwortungsvoller Arbeitgeber in vielen verschiedenen Aufgabenfeldern.

Das Miteinander von Priestern, Diakonen, Ordensleuten, PastoralassistentInnen, Frauen und Männern im Laienstand, von überzeugten ChristInnen und SympathisantInnen ist für die Kirche eine große Herausforderung.

Österreich - Zahlen

Viele Institutionen verwirklichen die Vision eines möglichst umfassenden Lebensschutzes: Aktion Leben, Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen, Palliativ- und Hospizinitiativen.

43

Das „Freiwillige ökologische Jahr“, das „Freiwillige soziale Jahr“ und die Projekte des Bauordens motivieren hunderte Beteiligte. In der Katholischen Medienakademie wird journalistische Kompetenz vermittelt.

44

Mit mehr als 60.000 hauptamtlichen MitarbeiterInnen gehört die Kirche zu den größten Arbeitgebern in Österreich.

45

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Generalsekretariat der Österreichischen
Bischofskonferenz

Bilder:
Dipl. BW (FH) W. Krause,
K. Grohmann,
M. Haider

Text und Layout:
Erzbischöfliches Amt für Unterricht
und Erziehung Wien
Dipl. BW (FH) W. Krause

Gesamtherstellung:
DKTpr.com

2. veränderte Auflage, März 2008

Mehrerau

Linz

Klagenfurt

Wr.
Neustadt

Mariazell

Innsbruck

St. Pölten

Wien

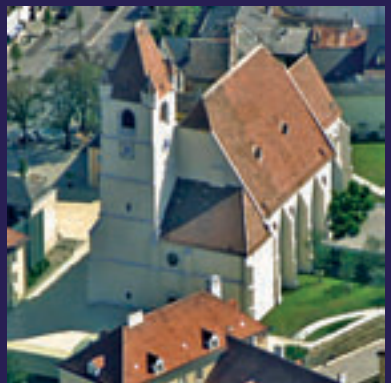
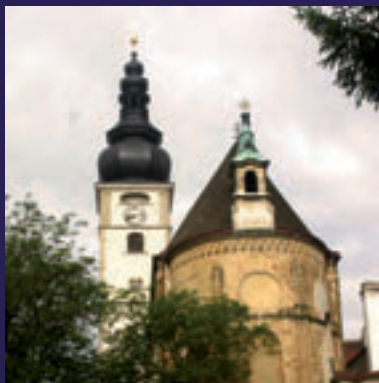
Eisenstadt

Graz

Feldkirch

Salzburg

LAND DER DOME



LAND DER DOME